

Midas Investment Report

INTERNATIONALE KAPITALMÄRKTE

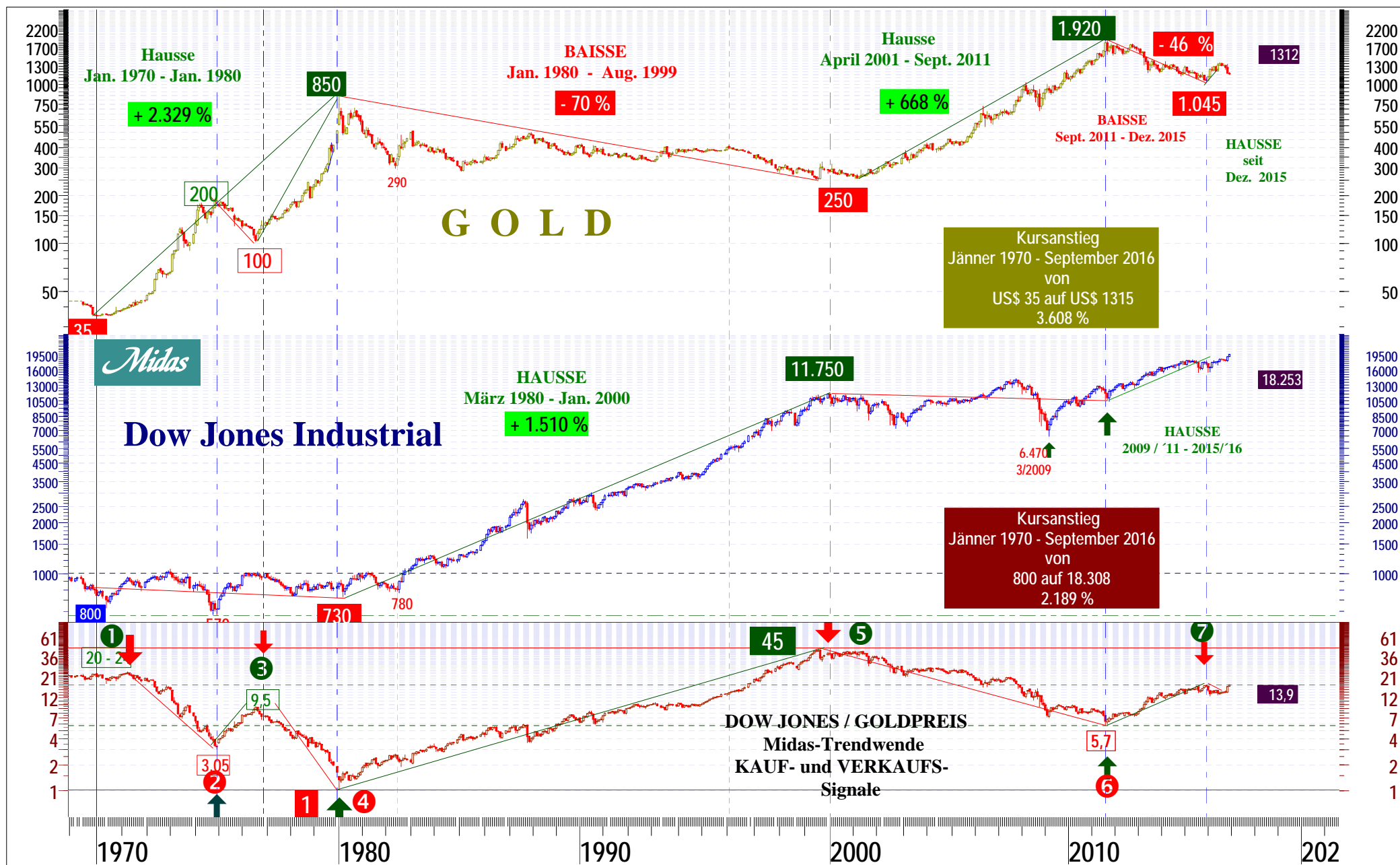
Midas KAPITALANLAGE-STRATEGIEN

A K T I E N oder G O L D ?

Dow Jones Industrial & Goldpreis seit 1970
Sensationelle und extreme Performance–Steigerungen
durch
optimales Timing bei Umschichtungen

Midas Special Edition
11. Dezember 2016

1970 - 2016 GOLDPREIS / Dow Jones Industrial



Sieben Midas Trendwende Kauf- und Verkaufssignale seit 1970

Midas Investment Report

12. Dezember 2016

MIDAS – KAPITALANLAGE - STRATEGIEN

A K T I E N o d e r G O L D ?

Dow Jones Industrial und GOLDPREIS seit 1970

Die Lager der Aktien- und Gold-Fans sind tief gespalten. Notorische Aktien- oder Gold-Sympathisanten halten meist unbeirrt - auch während schwerer und langanhaltender Kursrückschläge - an ihrem bevorzugten Anlagemedium fest.

Oftmals beruhen derartige Vorlieben oder Aversionen auf praktischen Erfahrungen mit diesen Investments über einen relativ begrenzten Zeitraum oder aber auf äußerst irritierende Charts von einem Teilbereich der Zeitspanne seit 1970.

Für beide Investments ist bislang aber bezeichnend gewesen, dass jeweils – über lange Zeitspannen hinweg - abwechselnde extrem negative und auch äußerst positive Entwicklungen feststellbar waren.

G o l d p r e i s s e i t 1970

In den 46 Jahren seit 1970 können lediglich etwa **19 Jahre** als **Hausse-Jahre** bezeichnet werden. Die überwiegende Zeit seither – nämlich etwa **27 Jahre** – sind eindeutig als **Baisse-Jahre** einzustufen!

Gold-Baissen seit 1970:

1. 1974 – 1976 (2 Jahre) Kursrückschlag von US\$ 200 auf US\$ 100
2. 1980 – 2001 (21 Jahre) Kursrückschlag von US\$ 850 auf US\$ 250
3. 2011 – 2015 (4 Jahre) Kursrückschlag von US\$ 1920 auf US\$ 1046

(Hektische Gold-Spekulanten welche stündlich mehrmals ungeduldig nach dem Goldpreis „geschießt“ haben, konnten in diesen 27 Jahren höchstwahrscheinlich kaum „sonderliche Glücksgefühle“ entwickeln).

Dow Jones Industrial seit 1970

Für den US-Aktienindex Dow Jones Industrial war hingegen bezeichnend, dass von den 46 Jahren seit 1970 die Hausse-Jahre doch deutlich überwogen haben.

1. **Hausse** 1974 – 1976 (2 Jahre) Kursanstieg von 570 auf 1.020
2. **Hausse** 1980 – 2000 (20 Jahre) Kursanstieg von 750 auf 11.750
3. **Hausse** 2009/'11 – 2015/' (7 Jahre) 16 Kursanstiege ab 6.470 bzw. 10.600

....

Von den insgesamt 46 Jahren waren immerhin 29 Hausse-Jahre feststellbar.

1980 - 2000 GOLDPREIS / AKTIEN (Dow Jones Industrial)



20 Jahre EXTREM-BAISSE und EXTREM-HAUSSE

Trotz des insgesamt sehr viel kürzeren Hausse-Zeitraumes beim Goldpreis **muss aber festgestellt werden, dass GOLD – seit 1970 – sehr viel besser abgeschnitten hat als die US-Aktien (Dow Jones Industrial - Index).**

Der wegen des Goldstandards bis Anfang der siebziger Jahre „eingefrorene Goldpreis“ macht einen derartigen Performance-vergleich erst ab diesem Zeitpunkt wirklich sinnvoll.

Im Langfrist-Überlagerungschart wird ersichtlich, dass in der Zeitspanne

Jänner 1970 bis Ende September 2016

der GOLDPREIS einen

Kursanstieg von US\$ 35 auf US\$ 1315 um 3.608 %

und der

US-Aktienindex Dow Jones Industrial von 800 auf 18.308 um 2.189 %
verzeichnet hat.

Ein Investment in Höhe von US\$ 1.000 in GOLD ist somit in dieser Zeitspanne auf etwa 37.000 Dollar angestiegen. *Allerdings wurde auch schon ein Zwischenhoch im September 2011 bei US\$ 53.600 gesehen.*

Bei einem Investment in den Dow Jones Aktienindex belief sich der Kursanstieg in der Vergleichszeitspanne seit Anfang 1970 von US\$ 1.000 auf US\$ 22.875.
(Dividendenrenditen unberücksichtigt)!

- Sieht man sich die Überlagerungscharts genauer an, so fällt auf, dass sich der **KURSVERLAUF zwischen den Aktien (Dow Jones Industrial) und dem Goldpreis oft und über weite Strecken hinweg absolut GEGENLÄUFIG** verhalten hat.

Ganz auffallend in diesem Zusammenhang ist die Zeitspanne 1980 bis 2000.

Der Goldpreis ist zwischen Jänner 1980 und August 1999 von US\$ 850 auf US\$ 250 eingebrochen. Im Gegenzug ist der Dow Jones Industrial zwischen März 1980 und Jänner 2000 von 730 auf 11.750 explodiert.

Während der Goldpreis in dieser Zeitspanne somit einen Verlust von 70% verzeichnete, hat sich der Dow Jones Industrial Index nahezu zeitgleich mehr als VERSECHZEHNFACHT (!)

Völlig konträre Beispiele:

Zwischen Jänner 1970 und Jänner 1980 hat sich der Goldpreis mit einer Kursexplosion von US\$ 35 auf US\$ 850 mehr als VERVIERUND-ZWANZIGFACHT! Der Dow Jones Industrial ist in der Vergleichsperiode – unter wilden Kursschwankungen – von 800 auf 730 zurückgekommen. (Dabei wurde die 1000er Marke – welche schon erstmals Anfang 1966 gesehen wurde - zweimal „erfolglos getestet“ aber auch noch ein Zwischentief bei 570(!) gesehen).

Während der letzten GOLD-Baisse (September 2011 bis Dezember 2015) bei einem Kurseinbruch von US\$ 1.920 auf US\$ 1.045 war ein Kursanstieg beim Dow Jones (Oktober 2011 bis Mai 2015) von 10.400 auf 18.350 . Während des Goldpreis-Verfalls um 46% konnte der Dow Jones Industrial Kursgewinne in Dimensionen von 76% verzeichnen!

Aus diesen typischen Kurskorrelationen (basierend auf unterschiedlich und oft total konträr verlaufende Langfrist-Zyklen) wird ersichtlich, dass es – in normalen Zeiten - nicht unbedingt sonderlich sinnvoll ist sich nur stur auf eines der beiden Investments als Dauieranlage „zu verbeißen“.

Bei einer Investition von jeweils US\$ 500 auf beide Assets (GOLD und Dow Jones) verteilt, wäre seit Anfang 1970 ein mittlerer Anstieg auf etwa US\$ 29.000 erfolgt. Ganz wichtig in diesem Zusammenhang ist jedoch der Umstand gewesen, dass die Kursanstiege dabei erheblich stärker „geglättet“ erfolgt sind. Schließlich wurden zwischenzeitliche längere oder stärkere Kursverluste bei einem Asset durch Gewinne auf der anderen Seite zumindest teilweise bzw. weitgehend ausgeglichen. Manchmal auch mehr als kompensiert.

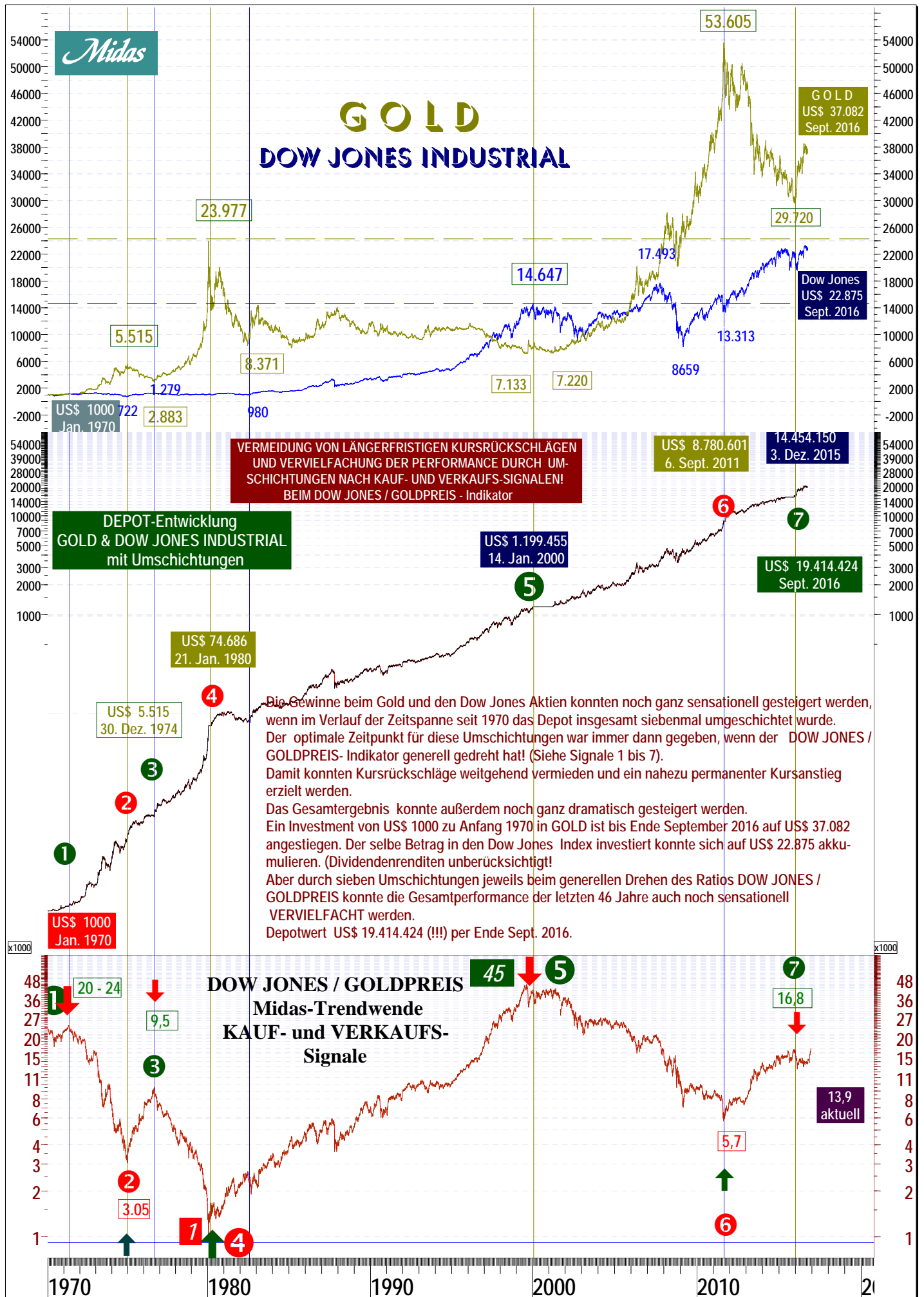
Sensationelle Ergebnisse wurden jedoch mit der nachfolgend aufgezeigten (Midas-Aktien-Gold) Strategie erzielt.

- **Dabei gilt zu beachten, dass wir einen einzigartigen Indikator ermittelt haben, welcher präzise Kauf- und Verkaufs-Signale für optimale Umschichtungen zwischen GOLD- und AKTIEN-Anlagen liefert.**

Im 1970 – 2016 Langfrist-GOLDPREIS / Dow Jones Überlagerungschart ist dieser Indikator unter dem GOLD- und Dow Jones Chart abgebildet.

- **Wenn dieser Indikator nach einem längeren Aufwärtstrend – mit einem deutlichen Knick - zu fallen beginnt, dann wird damit ein Kaufsignal für Gold und Verkaufssignal für den Dow Jones generiert.**
- Umgekehrt gilt, **wenn dieser Indikator nach einem längeren Abwärtstrend dreht und nach oben zu steigen beginnt, dann wird damit ein Verkaufssignal für Gold und ein Kaufsignal für den Dow Jones ausgebildet.**
- *Seit 1970 wurden insgesamt SIEBEN markante – derartige - Signale ausgebildet. Die grün markierten Signale 1-3-5-7- waren demnach als Kaufsignale für Gold und als Verkaufssignale den Dow Jones und die rot markierten Signale 2 – 4 – 6 als Verkaufssignale für Gold und als Kaufsignale für den Dow Jones zu verstehen.*

Midas - GOLD / Dow Jones DEPOT-Strategie mit sieben Umschichtungen seit 1970



Wird die langfristige Anlagestrategie auf diese Midas- Kauf- und Verkaufs-signale ausgerichtet, dann ist gewährleistet, dass man fast IMMER(!) auf der „richtigen Seite“ positioniert ist. Somit kann von allen Anstiegen und extremen Haussewellen an den Gold- und Aktienmärkten profitiert werden. Gleichzeitig ist man aber von allen Baissen und Extrembaissen an diesen beiden Märkten „ausgeschlossen“. Somit konnte man nahezu ununterbrochen - auch in den 27 Gold- und 19 Aktien BAISSE- JAHREN enorm auf der Gewinnerseite profitieren.

- **Langfristig können durch diese Strategie tatsächlich gigantische Gewinne in „kaum noch vorstellbaren Dimensionen“ erzielt werden.**

Wer bei den sieben markanten Trendwende-Signalen seit 1970 jeweils die Positionen „total umgeschichtet“ hat, konnte folgende Ergebnisse erzielen:

Aus einem 1000-Dollar Investment per Anfang 1970 konnten anstelle von US\$ 23.000 (gemäß Dow Jones-Anstieg) bzw. US\$ 37.000 (gemäß Goldpreis-Anstieg) sagenhafte Gewinne in Dimensionen von über **19,41 Millionen US-DOLLAR** erzielt werden!!!

Wer nun annimmt, dass es sich dabei nur um eine absolut unglaubliche „*Baron Münchhausen - Kalkulation*“ handelt, kann die sensationellen Kursentwicklungen - nach den jeweiligen Signalen - hier detailliert nachprüfen und nachvollziehen:

1. **Signal Jänner 1971** / Depotwert **US\$ 1.000** /

Der Indikator beginnt ab Anfang 1971 im Bereich 22-24 nach unten zu drehen.
Jänner 1970 Einstieg bei Gold zu US\$ 35 **US\$ 1000**

2. **Signal Ende Dezember** 1974 / Depotwert **US\$ 5.515** /

Indikator beginnt bei 3,05 wieder nach oben zu drehen.

Der Goldpreis ist seit Jänner 1971 von etwa US\$ 35 auf knapp US\$ 200 angestiegen und somit das Gold-**Depot von US\$ 1000 auf US\$ 5.515.**

Der Indikator ist seit Anfang 1971 aus dem Bereich 22 bis 24 auf 3.05 zurückgekommen und beginnt ab diesem Zeitpunkt wieder zu steigen. Damit wird ein Verkaufssignale für GOLD im Bereich US\$ 200 und ein Kaufsignal beim Dow Jones im Bereich 570 begründet.

3. **Signal / August - September 1976** / Depotwert **US\$ 10.557** /

Der Indikator dreht bei 9.5 wieder nach unten.

Der Goldpreis hat sich seit dem letzten Signal vom Dezember 1974 von etwa US\$ 200 auf etwa US\$ 100 halbiert. Der Dow Jones ist im Gegenzug von 570 auf 1026

angestiegen. Dies hat sich sehr günstig auf den Depotwert ausgewirkt. Durch die Umschichtung GOLD in AKTIEN vom Dezember 1974 konnte die Halbierung des Goldpreises keine Verluste beschieren. Dafür hat die Verdoppelung beim Dow Jones den **Depotwert von US\$ 5.515 auf US\$ 10.557** „hochgezogen“. (Wäre die Umschichtung im Dezember 1974 nicht erfolgt, wäre das Gold-Depot seither von US\$ 5.515 auf 3.389 zurückgekommen).

Die Kehrtwende des Indikators bei 9,5 hat im August / September 1976 ein Verkaufssignal beim Dow Jones und ein Kaufsignal beim GOLD begründet.

4. **Signal / Jänner 1980 / Depotwert US\$ 74.686 /**

Der Indikator beginnt nach einem Rekord-Low bei 1,05 wieder zu steigen.

Beim Anstieg des Goldpreises zwischen September 1976 und Jänner 1980 von US\$ 100 auf US\$ 850 ist der **Depot-Wert ganz enorm von US\$ 10.557 auf US\$ 74.686 angestiegen**. (Ohne Umschichtungen hätte das Gold-Depot lediglich einen Wert von über US\$ 23.000 erreicht). Ganz wichtig war es, das GOLD-Verkaufssignal im Jänner 1980 bei einem Ratio von 1,05 bei einem Goldpreis im Bereich von US\$ 850 und das Kaufsignal für den Dow Jones um diese Zeit zu beachten!

5. **Signal / Jänner 2000 / Depotwert US\$ 1.199.455 /**

Indikator beginnt ab Rekordhoch 45 wieder deutlich zu fallen.

Zwischen März 1980 und Jänner 2000 hat sich sodann der **DOW Jones Industrial mit einem Kursanstieg von 730 auf 10.750 etwa VERFÜNFZEHNFACHT**. Damit wurde der **Depotwert des Umschichtungsdepots von US\$ 74.686 auf ÜBER EINE MILLION US-DOLLAR (exakt 1.199.455) katapultiert**.

(Ohne diese vier Umschichtungen seit Anfang 1970 wäre das Golddepot von Jänner 1979 bis zu diesem Zeitpunkt lediglich auf US\$ 7.962 und das Dow Jones Depot auf US\$ 14.647 angestiegen)!

Ende 1979 / Anfang 1980 hat der Indikator bei 45 nach unten gedreht und damit ein Verkaufssignal für den Dow Jones und ein Kaufsignal für Gold generiert. Diese Signale haben die Richtung für die nächsten 20 Jahre gewiesen.

Die Trendwende beim Gold setzte nach einer dramatischen Extrembaisse mit einem Doppeltief im Bereich von US\$ 250 (ab August 1999 bzw. April 2001) ein.

6. **Signal / September – Oktober 2011 / Depotwert US\$ 8.780.601 /**

Indikator dreht ab 5,7 wieder nach oben!

Der Anstieg des Goldpreises nach dem 5. Signal von US\$ 250 auf US\$ 1.920 hat den Wert des Depots von August 1999 bzw. April 2001 von US\$ 1.199.455 auf US\$ 8.780.601 explodieren lassen.

Per September / Oktober 2011 hat das Dow Jones / Gold-Ratio bei 5,7 wieder nach oben gedreht. Damit war GOLD wieder ein Verkauf und der DOW JONES „ein Kauf“.

7. **Signal / 2. Dezember 2015 // Depotwert US\$ 14.454.150 /**

Indikator dreht bei 16,8 wieder nach unten!

Nach dem 6. Signal hat sich der Goldpreis von US\$ 1920 auf US\$ 1045 „nahezu halbiert“. Der Dow Jones ist jedoch von 10.400 auf 18.350 geklettert. Dabei ist der **Wert des Umschichtungs-Depots** - welches während dieser Zeitspanne ausschließlich im Dow Jones investiert war - von **8,7 auf 14,45 Mio US-Dollar angestiegen.**

- **Ab dem 2. Dezember 2015 hat das DOW JONES / GOLD –Ratio bei 16,8 nach unten zu drehen begonnen.**

Bis September 2016 ist der Goldpreis von US\$ 1045 auf US\$ 1315 geklettert und damit lag der

Wert des Umschichtungs-Depots bei knapp 19,5 Mio US-Dollar!!

Ein durchaus berechtigter Einwand in diesem Zusammenhang wäre die Feststellung, dass die KAUF- und VERKAUFSSIGNALE, also das „generelle Drehen“ des Indikators im Anfangsstadium nicht immer sofort eindeutig zu bestimmen ist. Erst nach einiger Zeit zeichnen sich derartige Wenden deutlicher bzw. eindeutig ab und erst dann kann entsprechend reagiert und massiv umgeschichtet werden.

Damit ist die aufgezeigte Performance – in diesen Dimensionen - natürlich nur theoretisch möglich gewesen.

Der Umstand, dass diese Trendwende KAUF- und VERKAUFS-SIGNALE beim DOW JONES / GOLDPREIS immer über Jahre hinweg Gültigkeit hatten, bedeutet, dass die Hebelwirkungen bei den Depots durch allfällig leicht verspätete Umschichtungen aber immer noch sensationell ausgefallen sind.

Es gibt auch noch **einige Faktoren, welche diesen „Timing-Nachteil“ - mehr als – kompensieren können.**

In den obigen Berechnungen wurde überhaupt noch nicht berücksichtigt, dass bei den EDELMETALL-HAUSSEN der Goldpreis gegenüber dem Silberpreis und den Goldminenkurse meist sehr viel schwächer abschneidet.

Bei der Goldhausse 2001 bis 2011 hat sich der Goldpreis mit einem Kursanstieg von US\$ 250 auf US\$ 1.920 nahezu VERACHTFACHT.

Der Silberpreis erlebte zwischen 2001 und 2011 mit einem Anstieg von US\$ 4 auf knapp US\$ 50 mehr als eine VERZWÖLFFACHUNG. Der HUI GOLDBUGS-Goldminen-Index hat sich mit dem Anstieg von 35,31 (16. Nov. 2000) auf 638,59 (Sept. 2011) mehr als VERACHTZEHNFACHT! Darüber hinaus können in Phasen von extremen Silber-Kursexplosionen wie zuletzt 2001 bis 2011 feststellbar mit ganz speziellen –

hochspekulativen Minenwerten – die Gewinne des HUI Goldminen-Index sogar noch vielfach überboten werden. (Siehe Midas-Sonder-Expose: „Reich mit Silberminen“).

Die Performance dieser Strategie kann also durch die zusätzliche Berücksichtigung von SILBER sowie von GOLD- und SILBERMINEN neben dem GOLDINVESTMENT auch noch erheblich gesteigert werden!

- Wir arbeiten daher mit Nachdruck noch an einer Verbesserung dieser Strategie, indem wir die Edelmetallinvestments nicht nur auf GOLD-Basis vornehmen sondern auch noch SILBER, Platin und Palladium und vor allem derartige Minenwerte in unseren Umschichtungs-Empfehlungen berücksichtigen.
- Bei den geplanten langfristigen Umschichtungen von Aktien in GOLD und umgekehrt wollen wir uns aber auch keineswegs auf den US-Dow Jones-Index beschränken. Wir werden uns dabei überwiegend am Verhalten der MSCI Weltaktien-Indizes (Basis US-Dollar und Euro) orientieren. Diese Indizes gelten sodann als Benchmark.
- In Zeiten von weltweiten AKTIEN-HAUSSEN werden wir unsere Investments sodann überwiegend auf jene Länder, Märkte und Indizes konzentrieren, welche die Performance der MSCI Weltaktienindizes sowie die des US-Dow Jones Industrial noch deutlich übertreffen. Auch dabei werden aus Gründen der Risikostreuung Investments in mehreren verschiedenen Ländern und Regionen vorgenommen.
- Einen Depotanteil in Dimensionen von 25% - 33% in physischem GOLD wollen wir bei dieser Strategie jedoch IMMER beibehalten. Auch dann, wenn DEFLATIONÄRE KRISEN mit einer Edelmetall-Baisse drohen. In Folge von derartigen Turbulenzen könnte es zu einer NEUORDNUNG DES WELTWÄHRUNGS-SYSTEMS kommen, verbunden mit einer – überraschenden - gewaltigen Aufwertung des Goldpreises!
- Die geplanten Umschichtungen wollen wir auch nicht jeweils „schlagartig“ bei jedem „kleinen Knick“ des aufgezeigten Indikators vornehmen. Wir werden erst dann verstärkt aktiv werden, wenn gleichzeitig auch unsere anderen Midas-Indikatoren entsprechende nahezu gleichzeitige gegenläufige Kauf- und Verkaufssignale in den Gold- und Aktien-Index-Charts generieren. Für die großen generellen Trendeinschätzungen beachten wir auch noch die von uns entwickelte Langfrist-Zyklen Theorien (wie 15-Jahres Inflations- und Dollar-Zyklus...) Diese Umschichtungen werden sich sodann meist über einen Zeitraum von mehreren Wochen in immer größeren Dimensionen erstrecken, wenn sich in dieser Zeitspanne die entsprechenden Kauf- und Verkaufssignale tatsächlich immer deutlicher als richtig erweisen sollten.

Ganz besonders möchten wir in aller Deutlichkeit darauf verweisen, dass bei dieser Strategie die größten Nachteile herkömmlicher Fonds ausgeschaltet werden. Edelmetall- und Goldminen-Fonds erleben in Edelmetall-Baissen IMMER EXTREMVERLUSTE in gewaltigen Dimensionen. Aktien-Fonds leiden oft unter ganz langfristigen Schwächeperioden mit „Kurs-Durchhängern“.

Für diese Strategie nehmen wir in den nächsten Wochen auch Verhandlungen mit Partnern bezüglich möglicher Fonds-Gründungen vor.

Wir halten diese Strategie als eine absolut sinnvolle Lösung, zumal sich für die BRD und etliche EU-Länder das Problem der Altersarmut in den nächsten Jahrzehnten schon immer deutlicher und nahezu unvermeidlich abzeichnet.

Die Regierungen haben noch keine wirklich sinnvollen Lösungen für diese Problematik erkannt.

Versuchen Sie sich einmal vorzustellen, mit welchen Pensionen und Renten Anleger heute rechnen könnten, welche seit Anfang 1970 laufend – monatlich - mehrere hundert Dollar oder Euro für die in dieser Ausgabe beschriebenen MIDAS-AKTIEN-GOLD-STRATEGIE als Altersvorsorge angespart hätten!

Nach allen Erfahrungen seit 1970 wäre damit eine „fürstliche“ Vorsorge für GENERATIONEN“ erfolgt.

Ab Februar 2017 wird ein derartiges „Strategie-Depot“ in den Midas-Ausgaben laufend veröffentlicht.

Urheberrecht

Alle Inhalte des MIDAS INVESTMENT REPORT sowie des MIDAS GOLDBRIEF sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer: *Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet. Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden. Für die Richtigkeit des Inhaltes kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.*

Gratis-Musterbriefe und ABO-Konditionen

anfordern:

Email: info@midas-publishing

Midas Publishing S. A.